

ISP-Begleitseminar Erziehungswissenschaft

Das ISP-Begleitseminar gehört zum Kerncurriculum der Erziehungswissenschaft (3 LP) im Lehramt an Grundschulen (B.A.) und an Sekundar-I-Schulen (M.Ed.). Es schafft einen schulartbezogenen überfachlichen Rahmen, in dem alle Studierende während ihres Integrierten Semesterpraktikums in der Auseinandersetzung mit didaktischen, methodischen aber auch unterrichtspraktischen Fragen unterstützt werden. Die Inhalte beziehen sich aufbauend auf den Erkenntnissen des Orientierungspraktikums auf die Theorie, Planung und Gestaltung selbstbestimmter und inklusiver Lernprozesse, auf die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit der Studierenden sowie auf Fragen zur Qualität von Unterricht. Mögliche Formen und Nutzen von Unterrichtsskizzen und Unterrichtsdokumentationen sowie die Professionalisierungsaufgabe werden thematisiert. Den eigenen Unterricht und den Unterricht von Ausbildungslehrkräften oder Mitpraktikant:innen zu analysieren, zu reflektieren und die gewonnenen Erkenntnisse auf zukünftige Unterrichtssituationen zu übertragen, ist Aufgabe und Angebot der Gespräche mit Dozierenden und Teilnehmer:innen im Begleitseminar. Damit trägt das ISP-Begleitseminar zu einer gewinnbringenden Theorie-Praxis-Verknüpfung im Lehramtsstudium sowie zu einer fundierten Berufswahlentscheidung der Studierenden bei.

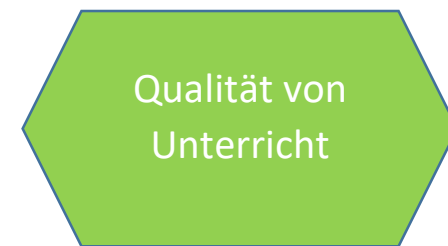
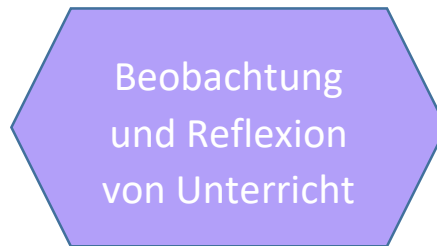
Organisationsform: Damit die Studierenden bereits zu Beginn der Praktikumszeit über grundlegende Elemente der Unterrichtsplanung verfügen, beginnen die Begleitseminare in Erziehungswissenschaft mit einer 2-tägigen Einführung (Vorblock: Donnerstag + Freitag vor Beginn des ISPs). Während des Semesters sind 14-tägige Seminarsitzungen vorgesehen.

Literaturempfehlungen:

Hesse, F. & Lütgert, W. (Hrsg.) (2020). Auf die Lernbegleitung kommt es an! Konzepte und Befunde zu Praxisphasen in der Lehrerbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt - *elektronisch verfügbar Bib PH*
Esslinger-Hinz, I. & Wigbers, M. (2013). Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Basel: Beltz - *elektronisch verfügbar Bib*
Wiater, W. (2014). Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth: Auer - *Bib: FE 1/7023*
<https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback>

Verantwortliche Lehrende:

Primarstufe	Sekundarstufe
Gesine Hackl – hackl@ph-heidelberg.de Iris Leitz – leitz@ph-heidelberg.de Jürgen Müller – juergen.mueller@ph-heidelberg.de Katja Staudinger – staudinger@ph-heidelberg.de	Isolde Rehm – i.rehm@ph-heidelberg.de Thomas Strehle – strehle@ph-heidelberg.de Eva Wahl – wahl@ph-heidelberg.de



Das Begleitseminar Erziehungswissenschaften unterstützt Studierende bei der Beantwortung von Fragen zu:

<ul style="list-style-type: none">- Wie setze ich einen geplanten Unterricht in eine Unterrichtsskizze um?- Wie kann ich mit dieser Unterrichtsskizze arbeiten?- Wie kann ich anhand der Unterrichtsskizze meinen Unterricht reflektieren?- An welchen überfachlichen Gütekriterien kann ich mich für eine Unterrichtsdokumentation orientieren?	<ul style="list-style-type: none">- Wie beobachte ich strukturiert Unterricht meiner Ausbildungslehrkräfte und Mitpraktikant:innen anhand von Kriterien?- Wie kann ich diese Beobachtungen für meinen eigenen Unterricht nutzbar machen?- Wo sind meine Stärken? Wo sind meine Entwicklungsfelder?- Wie können wir uns im ISP-Team unterstützen?- Wie gebe ich konstruktives Feedback und wie gehe ich mit Feedback zu meinem eigenen Unterricht um?- Welche Erkenntnisse ziehe ich durch das ISP für meine Berufswahlentscheidung?	<ul style="list-style-type: none">- Wie verknüpfe ich theoretische Fachbegriffe mit meiner unterrichtlichen Praxis?- An welchen Kriterien mache ich die Qualität von Unterricht fest?- Wie unterscheidet sich die Oberflächen- und Tiefenstruktur von Unterricht?- Wie kann ich meine Schüler:innen kognitiv aktivieren?- Mit welchen Maßnahmen kann ich meine Schüler:innen konstruktiv unterstützen?- Welche Elemente einer strukturierten Klassenführung lerne ich kennen, um diese zunehmend in meinen Unterrichtsalltag zu implementieren?
---	--	--

Das ISP wird als integraler Bestandteil des Studiums gesehen, das zum einen eine Orientierungsfunktion zum angestrebten Lehrer:innenberuf inne hat, zum anderen auch eine qualifizierende Funktion als Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit übernimmt und also unterrichtspraktische Fähigkeiten grundlegt. Die qualifizierende Funktion beschränkt sich jedoch nicht auf die Einübung des Berufs, sondern schließt die theoretische Begleitung der Praxis und damit auch die Aufdeckung der Differenz von Theorie und Praxis ein. Insofern erhält die erziehungswissenschaftliche Anbindung der Praxisphasen einen besonderen Stellenwert.